

Siedlung Hinterschärde

Schlagwörter: [Baumgruppe](#), [Einzelsiedlung](#), [Hausgarten](#), [Obstwiese](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Marienheide

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ersterwähnung 1443 als „Schärde“; das Kölner Apostelnstift verfügte über Rechte und Einkünfte der Scharder Honschaft. 1832 war Hinterschärde laut Bürgermeistereikarte ein Einzelhof oder Doppelhof in Hanglage, umgeben von Wald sowie Acker- und Grünland. Die Gartenlandflächen befanden sich südlich sowie östlich der Ortschaft.

Heute ist Hinterschärde ein kleiner Weiler, dessen lockere Bebauung von Hausgärten, Obstwiesen und Baumgruppen begleitet ist.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2014)

Literatur

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.) (1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) Gummersbach.

Siedlung Hinterschärde

Schlagwörter: [Baumgruppe](#), [Einzelsiedlung](#), [Hausgarten](#), [Obstwiese](#)

Ort: 51709 Marienheide - Hinterschärde

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1443

Koordinate WGS84: 51° 05' 21,53 N: 7° 31' 5,08 O / 51,08931°N: 7,51808°O

Koordinate UTM: 32.396.216,32 m: 5.660.801,58 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.396.249,40 m: 5.662.625,75 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Siedlung Hinterscharde“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080618-0018> (Abgerufen: 24. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

